

BEAUFORTIA

SERIES OF MISCELLANEOUS PUBLICATIONS

ZOOLOGICAL MUSEUM - AMSTERDAM

No. 61

Volume 5

May 20, 1957

Zoological Results of a Collecting Journey to Yugoslavia, 1954

4

Wassermilben*)

von

A. J. BESSELING

(Utrecht)

Von seiten des Zoologischen Museums in Amsterdam wurde im Jahre 1954 eine Exkursion gemacht nach Jugoslawien. Zum Ergebnis gehörte auch eine kleine Sammlung Wassermilben. Diese Milben waren mir freundlichst von Herrn J. H. STOCK, Zoologisches Museum, Amsterdam, zur Bearbeitung überreicht worden. Folgende Arten habe ich in der Sammlung feststellen können:

Stat. 14.	<i>Forelia curvipalpis</i> , ♀	2 Stück
	<i>Mideopsis crassipes</i> , ♀	1 Stück
	<i>Arrenurus albator</i> , ♀	1 Stück
Stat. 15.	<i>Forelia curvipalpis</i> , Nymphe	1 Stück
	<i>Mideopsis crassipes</i> , ♂, ♀	2 Stück
Stat. 16.	<i>Forelia curvipalpis</i> , Nymphe	1 Stück
Stat. 74.	<i>Lebertia inaequalis</i> , Nymphe	1 Stück
	<i>Limnesia undulata</i> , ♂, ♀, Ei	3 Stück
	<i>Neumania vernalis</i> var., ?, ♂	1 Stück
	<i>Brachypoda versicolor</i> , ♀, Ei	13 Stück
Stat. 75a.	<i>Lebertia inaequalis</i> , Nymphe	1 Stück
Stat. 75b.	<i>Lebertia inaequalis</i> , ♀	1 Stück
Stat. 77.	<i>Lebertia inaequalis</i> , ♂, Nymphe	3 Stück
	<i>Brachypoda versicolor</i> , ♀, Ei	1 Stück

LISTE DER STATIONEN

- Stat. 14 Kroatien: Kozjak-See (einer der Plitvička Jereza) bei Hotel (15° 36' E.—44° 42' N.); Torpedonetz vom Ufer; humusreiche Bucht; Tiefe 0—1 m; 4 Mai 1954.
- Stat. 15 Gleiche Stelle, aber Torpedonetz benutzt vom Kahn aus in einer ruhigen Bucht; Tiefe 2—7 m.; 4 Mai 1954.
- Stat. 16 Gleiche Stelle, aber Torpedonetz benutzt vom Kahn aus; Tiefe 7—14 m; Boden: Kalkpulver; 4 Mai 1954.

*) Received October 18, 1955.

- Stat. 74 Mazedonien; Ohridsko Jezero (= Ohrid-See = Ochrid-See) vor Struga (20° 41' E. 41° 10' N.); Torpedonetz vom Kahn aus; Tiefe 5—9 m; Boden: *Chara*, Fadenalgen, Schilf; 26 Mai 1954.
- Stat. 75 Mazedonien; Ohridsko Jezero (= Ohrid-See = Ochrid-See), 5 km südlich von Ohrid (= Ochrid = Ochrida) (20° 48' E. 41° 6' N.); Torpedonetz vom Ufer; Tiefe 0—1,5 m; 26 Mai 1954.
- a Boden: Sand und Steine.
b Boden: Sand und Schilf.
- Stat. 77 Gleiche Stelle, aber Fang mit kleiner Kurre vom Ufer aus bis in einer Entfernung von 100 m.; Boden: *Chara*, Steine, Sand; 27 Mai 1954.

LISTE DER ARTEN

Lebertia (Pilolebertia) inaequalis (KOCH, 1837). Stat. 74, 75a, 75b und 77. Die erbeuteten ♂♂ und ♀♀ entsprechen völlig der Beschreibung der Art *inaequalis* (KOCH), mit welcher Art m.E. *L. macedonica* VIETS, 1936, identisch ist.

Die Nymphen zeigen eine sehr fein linierte Haut. P.III hat distal 2 Haare. P.IV besitzt ventral nur den Proximalporus, der halbwegs inseriert ist. P.IV ist kurz, distal in hohem Maße verschmälert. Das Genitalorgan liegt für die Hälfte in der Genitalbucht. Das Organ besteht aus vier Näpfen in einem geschlossenen Chitinring. 2B5, 3B4, 3B5, 4B4, 4B5 mit wenigen Schwimahaaren.

Diese typische *Pilolebertia*-Nymphe wird von mir zur Art *L. inaequalis* (KOCH) gezählt.

Limnesia (s.tr.) *undulata* (O. F. MÜLLER, 1776). Stat. 74.

Neumania (s.str.) *vernalis* (O. F. MÜLLER, 1776) var.? Stat. 74.

Die Alkohol-Konservierung machte es unmöglich festzustellen welche Varietät vorliegt.

Forelia curvipalpis VIETS, 1930. Stat. 14, 15 und 16.

♀ Länge 740 bis 785 μ . Körper ellipsförmig, vorn zwischen den anteniformen Borsten recht bis eingebuchtet. Diese Borsten stehen auf kleinen Papillen. P.II ist ventral recht. P.III ist länger als hoch. Die laterale Borste am P.III ist lang und steht ein wenig proximal von der Mitte. Die dorsalen Längen der Palpenglieder P.II bis P.V sind: 100-55-80-70 μ . Der vordere Stutzkörper ist groß. Die Napfplatten sind dreieckig mit medial nach vorn ausgezogenem Fortsatz, mit einem Napf. Insgesamt gibt es etwa 20 Nöpfe. Analöffnung mit Chitinring. 1 B6 und 2 B6 sind verdickt.

Nymphe. Länge 370 bis 385 μ . Körperform, 1B6 und 2B6 wie beim Weibchen. Napfplatten jede mit drei Näpfen.

Das Erbeuten dieser Nymphen zusammen mit Weibchen von *curvipalpis* gibt m.E. das Recht sie zu dieser Art zu zählen.

Brachypoda (s.str.) *versicolor* (O. F. MÜLLER, 1776) Stat. 74 und 77.

Mideopsis (s.tr.) *crassipes* SOAR, 1904, 1904. Stat. 14 und 15.

Arrenurus (s.str.) *albator* (O. F. MÜLLER, 1776). Stat. 14.

TIERGEOGRAPHISCHES

Im wesentlichen sind die Wassermilben nur zwei Fundstellen entnommen worden, nämlich dem Kozjak- und dem Ochrid-See. Soweit mit bekannt ist, sind folgende Arten neu für Jugoslawien: *Forelia curvipalpis* und *Mideopsis crassipes*.

Alle genannten Arten wurden von SOAREC (1942) auch für Rumänien angegeben. Gleichfalls sind sie von SZALAY (1943) aus dem Karpathenbecken gemeldet worden, mit Ausnahme von *Forelia curvipalpis*, *Mideopsis crassipes*, und *Arrenurus albator*. (*Lebertia exuta* SZALAY, 1943 = *L. inaequalis*).

Alle Arten sind ferner in den meisten Ländern Europas vorgefunden worden, einige auch in anderen Weltteilen. Nur *Forelia curvipalpis* ist seltener.

OEKOLOGISCHES

Lebertia inaequalis und *Mideopsis crassipes* bevorzugen langsam fließendes Wasser. Die erste Art scheint kein Raubtier zu sein, sondern pflanzliche Nahrung zu nehmen. Die zweite Art ist ein Bodentier. Die andere fünf Arten sind eurytherme Bewohner der Vegetation in stehenden Gewässern.

LITERATUR

GEORGEVITSCH, Z.

- 1903 Serbische Hydrachniden. — Glas. serb. Akad. Wiss. 57 (in serbischer Sprache).
- 1906 Mazedonische Hydrachniden — l.c. 71 (ibid.).
- 1906 Beitrag zur Kenntnis der Hydrachniden Mazedoniens. — Zool. Anz. 30.

SOAREC, J. J.

- 1942 Contribution à l'étude des Hydracariens de Roumanie. Ann. Scient. Univ. de Jassy ,sec. sect., 29 (1), 1943.

STANKOVIC, S.

- 1931 Die Fauna des Ohrid-Sees und ihre Herkunft. Arch. Hydrob. 23.

SZALAY, L.

- 1943 Die Hydrachnellae des Karpathenbeckens in Tiergeographischer Beziehung. — Math. u. Naturw. Anz. der Ung. Ak. d. Wissenschaften, 62.

VIETS, K.

- 1936 Hydracarinen aus Jugoslawien. — Arch. f. Hydrob., 29.

Anschrift des Verfassers: A. J. BESSELING, Pres. Rooseveltweg 102 B, Utrecht (Niederlande).